Dägerlen: Eine Schwerverletzte bei Verkehrsunfall

Bei einer Auffahrkollision zwischen zwei Personenwagen ist am Samstagnachmittag (23.11.2019) in Rutschwil (Gemeinde Dägerlen) eine Frau schwer verletzt worden. Fünf weitere Fahrzeuginsassen mussten zur Kontrolle ins Spital gebracht werden.

Kurz vor 15 Uhr fuhr ein 85-jähriger Mann mit seinem Personenwagen auf der Rutschwilerstrasse von Rutschwil Richtung Berg. Auf einen geraden Strassenabschnitt kam es zu einer heftigen Auffahrkollision mit einem stehenden Auto. Die Beifahrerin des Autolenkers, eine 83-jährige Frau, erlitt schwere Verletzungen und musste mit einem Rettungswagen ins Spital gefahren werden. Die fünf Fahrzeuginsassen des stehenden Fahrzeuges, wurden zur Kontrolle ins Spital gebracht. Wegen des Unfalls musste die Rutschwilerstrasse für über zwei Stunden gesperrt werden.

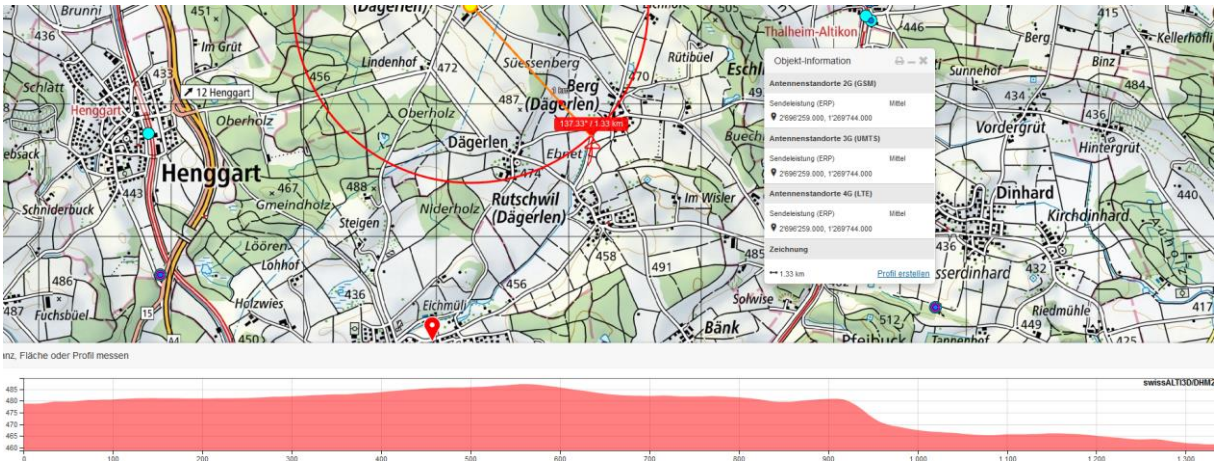
Die Unfallursache ist Gegenstand der Ermittlungen und wird durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Winterthur/Unterland untersucht.

Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Feuerwehr des Zweckverbandes Hettlingen-Dägerlen, mehrere Fahr-zeuge des Rettungsdienstes Winterthur sowie der Strassenunterhaltsdienst im Einsatz.

Kantonspolizei Zürich
Mediendienst / Tel. 044 247 36 36

https://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/aktuell/medienmitteilungen/2019_11/1911231m.html

$



der Sender erreicht die Strecke nicht.

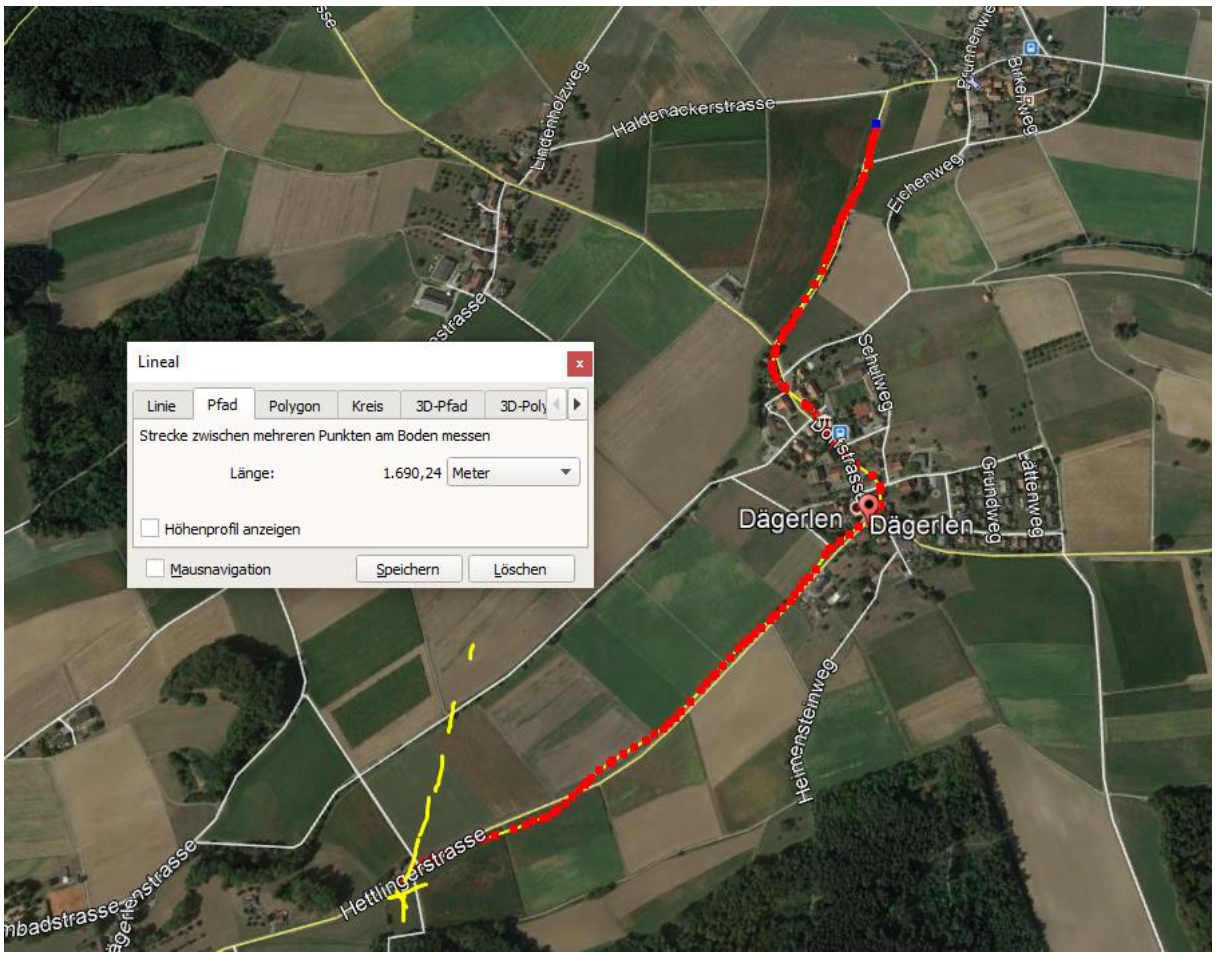
Ein stehendes Fahrzeug auf einer Landstrasse ist doch eher selten....vermutlich stehen die Fahrzeuge in einer Beziehung zueinander.

Angefragt St.Eichholzer

Guten Morgen Herr Stettler

Nein. Definitiv kein Schikanestopp. Links auf dem Feld hat ein Vater mit seinem Sohn eine Raketenstartrampe aufgebaut (Maturaarbeit) und das vordere Auto hielt an, um dabei zuzuschauen. Wenig später (also nicht unmittelbar) knallte der hintere Lenker auf der geraden, übersichtlichen Strecke hinten rein. Sie kennen einander nicht und hatten zuvor auch kein Geplänkel.

Querung einer Stromleitung 16 kV vor 1690m



Ursache ist somit eine **Ablenkung** des Fahrers, der die Raketenabschussrampe und die Leute auf dem Feld auch beobachtete.